



## ANTHROPOSOPHISCHE SOZIALTHERAPIE AUF DEM WEG WOHIN?

Entwicklung von Lebensformen für und mit Menschen mit einer Behinderung

**THESE 1:****Die UNO-BRK verändert die Sozialpädagogik radikal**

Stationäre Betreuungsformen werden sich tiefgreifend wandeln. Gemeinsam genutzte Lebensräume, das sogenannte «Co-Housing-Konzept» macht es möglich, dass Menschen mit Behinderung selbständig leben können. Das Konzept rechnet mit der Nachbarschaftshilfe und siedelt gleichzeitig universell designete Services an, die alle Bewohner nach Bedarf buchen können. Die Sozialtherapie / Sozialpädagogik der Zukunft wird sich zu einer Assistenzdienstleistungsbranche entwickeln müssen, wenn sie überleben will. Ihr Wertschöpfungsprozess wird nur noch entlang dem individuellen Hilfs-, Unterstützungs- und Kompensationsbedarf von Menschen mit einer Behinderung funktionieren, um deren selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen und politischen Leben zu ermöglichen.

**THESE 2:****Technik ersetzt teilweise das sozialpädagogische Handeln**

Die rasante Entwicklung bei Robotik, Medizin, Chip- und Sensortechnik führt längerfristig zur Automatisierung von standardisierbaren Pflege- und Mobilitätsdienstleistungen am und/oder für die Menschen mit einer Behinderung.

Self-Driving Cars werden in Zukunft alle Menschen sicher, schnell und einfach zu dem von ihnen gewählten Zielen fahren.

Pflegrobotik ist anonym, was intime Pflegehandlungen für viele Betroffene erträglicher macht.

«Butler James», entwickelt am iHome Lab der Hochschule Luzern, öffnet Türen, kocht Kaffee und weiss immer genau, was im Hause vor sich geht. Seine Unterstützung erfolgt diskret und unaufdringlich.

Die persönliche Assistenz wählen Betroffene in Zukunft selber. Sie werden in erster Linie Menschen beschäftigen, die ihre individuellen Bedürfnisse decken. Sozialpädagogik wird vielleicht ein Kriterium unter Vielen sein.

**THESE 3:****Smarte Technik ermöglicht Unabhängigkeit**

Intelligente Systeme unterstützen Menschen mit Behinderung in ihrer Selbstständigkeit.

Das Internet eröffnet beispielsweise mobilitätsbeeinträchtigten Personen völlig neue Möglichkeiten zur Teilnahme an der Gesellschaft.

Dienstleistungen wie Siri erleichtern Telefonanrufe oder das Tippen von Textnachrichten. Smarte Technologien und die Vernetzung aller Geräte (Internet der Dinge) sorgen für mehr Selbstbestimmung und mehr Sicherheit. Die smarte Medikamenten-Schachtel Liif beispielsweise weiss genau, welche Pillen geschluckt wurden und welche nicht, und schlägt notfalls bei den Angehörigen Alarm.

Hemmschwellen im Umgang mit solchen smarten Geräten werden zukünftig nicht mehr existieren, denn mit den Babyboomern altert eine Generation, die Technologie mag.

**THESE 4:****Finanzknappheit erzwingt den Wandel**

Knapper werdende finanzielle Mittel führen zum vermehrten Einsatz technischer, temporärer und partieller Hilfen, deren Finanzierung ausschliesslich auf evidenzbasierten Grundlagen sichergestellt wird.

Wo die Wirksamkeit nicht wissenschaftlich belegt werden kann, fließt in der Zukunft kein Geld mehr hin.

Die Subjektfinanzierung wird zum Finanzierungsprinzip. Betroffene werden selbst bestimmen, wie sie das Geld zur Deckung ihrer individuellen Bedürfnisse einsetzen und wählen die Leistungserbringer selbst.

Die guten, effizienten und an den Bedürfnissen der Betroffenen orientierten Angebote werden sich durchsetzen.

Die Subjektfinanzierung führt zu einer Liberalisierung im Markt der Leistungserbringer und zu starkem Wettbewerb. Ausserdem werden durch gezielte und punktuelle Betreuung weniger Pflegekosten anfallen als durch die komplette Rundumbetreuung in Heimen.

## THESE 5:

### Demographie und Politik befeuern den Wandel

Die grundsätzliche politische Stossrichtung des BehiG \ wurde mit der Ratifizierung der UNO-BRK bestätigt, der Paradigmenwechsel geht weg von der Fürsorge, hin zur Betrachtung behinderter Menschen als selbstbewusste Träger von individuell einklagbaren Rechten.

Das Internet verbindet Menschen und macht Kollaborationen so einfach wie nie zuvor. Tauschplattformen revolutionieren den gesellschaftlichen Umgang (z.B. Couchsurfing Community)

Die Überalterung der Gesellschaft führt dazu, dass dem Ruf nach Barrierefreiheit langfristig Schub verliehen wird.

Das universale Design, wie es von der Uno-BRK verlangt wird, führt dazu, dass nicht mehr zwischen Behindertengerecht und nicht Behindertengerecht unterschieden werden kann und muss. Alles wird für Alle nutzbar sein.

## Anthroposophische Sozialtherapie

### Suche nach Antworten:

- «Heime» werden auch zukünftig nötig sein, müssen sich jedoch auf ein spezialisiertes Nischendasein einstellen.
- Einrichtungen müssen den Mut aufbringen sich auf bestimmte Dienstleistungsformen zu fokussieren und die somit eingeschlagene Strategie in aller Konsequenz zu verfolgen.
- Die gesellschaftliche Entwicklung bringt neue Formen von Behinderungen hervor. Wer darauf als Erster die bedürfnisgerechten Antworten entwickelt, wird bestehen.
- WzQ ist aus den Quellen der Anthroposophie entwickelt worden. Die Art und Weise, wie das geschehen ist, könnte für weitere Angebotsentwicklungen unseres Verbandes wegweisend sein
- Durch eine bessere politische Vernetzung können wir vielleicht unsere Ansätze in die Gesetzgebungsprozesse einpeisen.